Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 15. Donnerstag, den 18. Januar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. Januar 1838.

Die Herren Kaufleute J. F. König aus Königsberg, D. Stockmann aus Neuwerck, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Ferd. Modler von Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Jacobsthal, die Herren Gutsbesitzer v. Prußak und v. Winklewski aus Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Nach der im Dezember v. J. erfolgten Revision der Bäckerladen ist bei nachstehend benannten Bäckern das größte Brod verkauft worden, nämlich:

1) Roggenbrod von gebeuteltem Mehl:
Claus, Hundegasse № 322. Stammer, St. Katharinen-Kirchensteig № 492. Schultz, Rammbau № 1242. Jaentsch, Mattenbuden № 295.

2) Weizenbrod:
Jäntsch, Mattenbuden № 295.

Danzig, den 7. Januar 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Reinigung sämmtlicher Schornsteine und Rauchfänge im hiesigen Re-

gierungs-Conferenz-, vormaligen Consistorial- und in dem an Letzterm anstoßenden Seitengebäude sub Servis-№ 43. 45. und 60. 65. soll in termino

den 23. Januar c. Vormittags von 11 Uhr ab,

an den Mindestfordernden für den Zeitraum vom 1. Februar bis ultimo Dezember d. J. überlassen werden.

Unternehmer, die sich als Sachverständige legitimiren können, haben sich am bezeichneten Tage im hiesigen Regierungs-Conferenzhause einzufinden und ihre Offerten zu verlautbaren.

Danzig, den 14. Januar 1838.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für direct Steuern, Domainen und Forsten.

3. Der Krüger Benjamin Gottlieb Franzke zu Szadrau und dessen verlobte Braut Amalie Louise Ganguin, haben durch den vor Eingehung der Ehe gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzial rechtlich bestehende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe ausgeschlossen und wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Schöneck, den 30. Dezember 1837.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Es haben der hiesige Kleidermacher Carl Friedrich Lehmann und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Amalie Auguste Kutzbach für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe gebrachten Vermögens, sowie desjenigen Vermögens, das jedem von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder sonstige Glücksereignisse zufallen dürfte, vermöge gerichtlichen Vertrages vom 29. d. M. ausgeschlossen.

Danzig, den 31. Dezember 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5. Es haben der Krüger Gottlieb Haselau aus Müggenhall und dessen verlobte Braut die Jungfrau Christine Arendt, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe zu bringenden Vermögens, nicht aber in Ansehung des Erwerbes, vermöge gerichtlich errichteten Vertrages vom 30. Dezember vorigen Jahres ausgeschlossen.

Danzig, den 4. Januar 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

6. Der hiesige Kürschnermeister Emanuel Leonhard Röhr und dessen verlobte Braut die Jungfrau Juliane Wilhelmine Pomrening, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Uhrmachers Ludwig Carl Heinrich Pomrening, haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe einzubringenden, so wie desjenigen Vermögens, das jedem von ihnen während der Ehe durch

Erbschaften, Vermächtnisse und Glücksereignisse zufallen dürfte, vermöge gerichtlichen Vertrages vom 15. d. M. ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Dezember 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

7. Es haben der Compagnie-Chirurgus von der 3ten Compagnie des 5. Infanterie-Regiments und approbirte Wundarzt Carl Eduard Schacht und dessen verlobte Braut die Jungfrau Albertine Antoinette Herrmann vermöge des am 16. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrages, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Dezember 1837.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

Vom 11. bis 15. Januar 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Schauspiel-Direction a Magdeburg. 2) Schauspiel-Direction a Brandenburg. 3) Wolff a Berlin. 4) Janzen a Elbing. 5) Brandt a Letzkau. 6) Hirschfeldt a Marienwerder. 7) Keibe a Bromberg. 8) Hoffmann a Neufahrwasser. 9) Döring a Bendomin. 10) Seidler a Pr. Stargardt.

Königlich Preuß. Ober-Post-Amt.

8. So eben ist bei Flemming in Glogau erschienen und liegt in allen Kunst- und Buchhandlungen Deutschlands, in **Danzig** Jopengasse № 598., bei **L. G. Homann** zur Ansicht aus:

Schillers Denkmal von Thorwaldsen, gezeichnet von Giulielmi in Rom, lithographirt von Fr. Hanfstängel in Dresden, 2 Blätter in Folio (I. Blatt die Statue, II. Blatt die drei Basreliefs). Preis für beide Blätter auf französischen Kupferdruckpapier 1½ Rthl.

Die von Thorwaldsen selbst corrigirte Zeichnung ist nach dessen eigenem Urtheil außerordentlich gelungen, und die Lithographie ist so schön ausgefallen, daß auch der eigensinnigste Kunstkenner befriedigt sein wird. So wie die Auflage bis auf 500 Exemplare vergriffen ist, hört der sehr billige Preis auf und tritt ein erhöhter Preis von 2 Rthl. und 2½ Rthl. ein.

9. 5 Rthl. Belohnung.

Es ist ein zottiger braun und weiß gefleckter Hühnerhund verloren gegangen, der auf den Namen Mylord hört, und mit einem grün lackirten ledernen Halsbande versehen ist. Obige Belohnung erhält der Wiederbringer dieses Hundes Hundegasse № 325.

Bekanntmachung.

10. Ich bin Willens meine Jagd von circa 20 Last Tragbarkeit, welche im besten Zustande und mit completter Takelage versehen ist —

in termino den 28. d. M.

des Mittags in meiner Behausung an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung zu verkaufen, und lade Kauflustige dazu hiedurch ergebenst ein.

Terranowa bei Elbing, den 15. Januar 1838.

Wittwe Florentine Kuhn.

11. Im Café national sind täglich Teltower Rüben mit verschiedenen Fleischspeisen à la Carte im auch außerm Hause zu haben. Bestellungen verschiedener Speisen zu Festen werden aufs Beste besorgt. Ausser den hiesigen Bieren ist auch echt Baierisch Bier zu haben, so wie Berliner Kuhkäse.

Zugleich wird daselbst zum 1. Februar ein Hintersaal nebst Kabinet mit auch ohne Meubeln, auf Verlangen mit Beköstigung, für eine einzelne Person offen.

Heute die letzte Vorstellung.

12. Die betriebsamen Flöhe aus London sind täglich von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr zu sehen.

Entree 10 Sgr. Kinder unter 10 Jahren bezahlen die Hälfte. Familien-Billets für 4 Personen, zusammen 1 Rthl.

Der Schauplatz ist im Hotel de Leipzig.

L. Bartolotto.

13. Zur Versammlung der Friedensgesellschaft ladet zu Freitag den 19. d. M. um 4 Uhr ergebenst ein der engere Ausschuß.

14. Mit dem billigen Verkaufe der angekündigten zurückgesetzten Waaren wird fortgefahren. S. L. Fischel.

15. Ein Flügel-Fortepiano ist zu vermiethen. Nachricht Heil. Geistgasse 964.

16. Sonnabend, den 20. Januar c., Ball in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang 7 Uhr. Die Vorsteher.

17. In dem neuen Kochhause zu Strohteich sind gute und billige Getränke während der diesjährigen Eisbahn zu haben.

Vermiethungen.

18. Baumgartschegasse № 1114. ist eine Oberwohnung und Stall zu vermiethen. Zu erfragen Schüsseldamm № 1142.

19. Hundegasse № 262. sind in der ersten Etage vier aneinander hängende Zimmer nebst Küche, Speisekammer u. Commodität zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

20. **Langgasse № 526.** ist die Saal-Etage zu vermiethen.

21. Eine bequeme Untergelegenheit ist zu vermiethen. Wo? erfährt man Johannisgasse № 1374. eine Treppe hoch.

22. Hundegasse № 323. ist der Saal nebst Gegenstube, Obersaal u. s. w. zu Ostern zu vermiethen.

23. Eine Untergelegenheit in einer lebhaften Straße unweit des Langenmarktes, die seit vielen Jahren als öffentlicher Laden benutzt worden, steht von Ostern d. J. zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Commissionair Boschke, Langenmarkt № 448.

Auction.

24. Dienstag, den 23. Januar 1838 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Speicher „die eherne Schlange" in der Münchengasse, von der Hopfengasse kommend linker Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction versteuert verkaufen:

Einige Fässer Maryländer Tabacksblätter und einige Fässer Virginy-Tabacksblätter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Eine Auswahl der schönsten Stickmuster erhielt in Commission, wodurch veranlaßt, eine Partie alte zum Kostenpreise zu geben J. von Niessen, Langgasse № 526.

26. **Billiger Ausverkauf.**

Um mit einem Theile meines Manufactur-Waaren-Lagers in kurzer Zeit zu räumen habe ich verschiedene Gegenstände zurückgesetzt, die ich zu auffallend billigen Preisen verkaufen werde. Namentlich empfehle ich eine große Auswahl dunkler und heller Cattune, Ginghams, Wollenzeuge, so wie noch andere Artikel

S. S. Baum, Langgasse № 410.

27. Sardellen, Düsseldorfer und französischen Weinmostrich in Flaschen, erhielt und verkauft billig Joh. Wilh. Oertell, am hohen Thor № 27.

28. Vorzüglich gute Kaninenfutter sind, um zu räumen, in beliebigen Farben und Säcken billig zu haben bei J. G. Keyser am Fischmarkt.

29. Mein Putz-Waaren-Lager ist nun wieder, **(da alles Alte vor den Feiertagen gänzlich bei mir geräumt wurde)** mit den neuesten Hüten und Hauben aufs Vollständigste complettirt. Außerdem empfehle ich noch verschiedene neue Mode-Artikel. F. L. Fischel.

30 Großberger Heeringe in büchenen u. fichtenen Tonnen, so wie eingesalzene Breitlinge in Tonnen verkauft billig Gottlieb Gräske,
Langgasse, grateüber dem Posthause.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

31. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Danziger Regierungs-Bezirk im Preuß. Stargardtschen Kreise gelegene Domainen-Vorwerk Wolla № 100. auf 8539 Rtlr. 28 Sgr. 4 Pf. Achttausend fünfhundert neun und dreyßig Thaler acht und zwanzig Silbergroschen vier Pfennige, zufolge der nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 18. Juli 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Erben der Cyristine Nötzel, für welche sub Rub. 3. № 1. ein väterliches und mütterliches Erbtheil im Betrage von 318 Rthlr. 46 gr. 12 Pf. (15 Sgr. 7 Pf.) eingetragen steht, werden hiedurch öffentlich vorgeladen.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

32. Das auf dem Kunstgarten hieselbst № 966. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück zum Wittwe Hildebrandschen Nachlasse gehörig, abgeschätzt auf 638 Rtlr. 8 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll am

20. März 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstäte subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Edictal-Citation.

33. Nachdem von uns der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirth Daniel Herrmann Krüger eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 19. März 1838 Vorm. 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen

und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruches zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz=Commissarien Herrn Groddeck, Matthias und Walter, als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information, zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame, zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit der Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 27. November 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 6. Januar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Der Bürger und Gastwirth in Berent Herr Michael August Hildebrandt mit seiner verlobten Braut Jgfr. Anna Carolina Mathilde Loß.

Der Bürger und Segelmachergesell Wilhelm Lemcke mit seiner verlobten Braut Jgfr. Elisabeth Huge.

Bartholomäi. Der Bürger und Tuchbereiter Herr Johann Wilhelm Pawlowsky mit Jgfr. Anna Regina Mehrmann.

Der Segelmachergeselle Johann Wilhelm Lemcke mit Jgfr. Elisabeth Huge.

Der Arbeitsmann August Wilhelm Bauer mit Henriette Renate Fischer.

Der Arbeitsmann Johann David Maciejewki mit Frau Dorothea Jackstedt geb. Freymuth.

Karmeliter. Der Arbeitsmann Johann David Maciegewski mit der Wittwe Dorothea Jackstädt geb. Freiwald.

Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Rumkowski mit der Jungfer Braut Anna Maria Stromowski.

Der Arbeitsm. Jacob Jgnatz Danitz mit Jgfr. Anna Maria Stockmann.

St. Barbara. Der Arbeitsm. Carl Schultz, Wittwer, mit der abgeschiedenen Frau Caroline Wilhelmine Kussral geb. Hübner.

St. Brigitta. Der Arbeitmann August Wilhelm Bauer mit Jgfr. Henriette Renate Fischer.

Der Arbeitsmann Johann Febrau mit Jgfr. Anna Dombrowski.

Heil. Leichnam. Der verwittwete Arbeitsmann Johann Valentin Thiel mit der unverehelichten Caroline Dorothea Müller aus Langefuhr.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 1. bis 6. Januar 1838.

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 32 geboren, 41 Paar copulirt und 20 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 12. Januar 1838.

	Briefe. Silbrgr	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	206	—
Hamburg, Sicht . . .	$45\frac{3}{4}$	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	$100\frac{1}{4}$	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	96	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	100	100

Getreide-Markt-Preis, den 12. Januar 1838.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
47	35	$24\frac{1}{2}$	$16\frac{1}{2}$	32